ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Universität Lüneburg - Institut für Volkswirtschaftslehre (Ed.)

Working Paper

Forschungsbericht 2024

Working Paper Series in Economics, No. 432

Provided in Cooperation with:
Institute of Economics, Leuphana Universität Lüneburg

Suggested Citation: Universität Lüneburg - Institut für Volkswirtschaftslehre (Ed.) (2025) : Forschungsbericht 2024, Working Paper Series in Economics, No. 432, Leuphana Universität Lüneburg, Institut für Volkswirtschaftslehre, Lüneburg

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/312876

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

WORKING PAPER

Institut für

Volkswirtschaftslehre

Forschungsbericht 2024

University of Lüneburg
Working Paper Series in Economics

No. 432

Januar 2025

www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html

ISSN 1860 - 5508

Vorbemerkung

Das Institut für Volkswirtschaftslehre der Leuphana Universität Lüneburg (Fakultät Staatswissenschaften) legt hiermit seinen neunzehnten eigenständigen Forschungsbericht vor. Wir möchten mit unserem Bericht alle Interessenten an unserer wissenschaftlichen Arbeit in kompakter Form über die von uns bearbeiteten Forschungsthemen und die dabei erarbeiteten Publikationen sowie unsere weiteren Leistungen im Berichtsjahr 2024 unterrichten.

Viele unserer Forschungsergebnisse finden sich – zumeist in vorläufiger Form und als Pre-Print-Fassung vor der eigentlichen Publikation – in unserer seit 2005 erscheinenden Reihe *University of Lüneburg Working Paper Series in Economics* (kostenloser Download unter der Adresse: https://www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html); weitere Informationen hierzu finden Sie am Ende dieses Berichts.

Inhaltsverzeichnis

Abteilung Mikroökonometrie und Politikevaluation	S. 2
Abteilung Recht und Ökonomik	S. 9
Abteilung Empirische Mikroökonomik	S. 15
Abteilung Angewandte Mikroökonomik	S. 21
Abteilung Empirische Makroökonomie	S. 25
Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung	S. 30
Abteilung Wirtschaftspolitik	S. 37

Institut für Volkswirtschaftslehre
Mikroökonometrie und Politikevaluation

Tätigkeitsbericht 2024

Die Abteilung Mikroökonometrie und Politikevaluation ist seit August 2016 mit einer W3-Professur (Professor Dr. Boris Hirsch) ausgestattet. Seit April 2023 ist Jonas Dix, M. Sc. der Abteilung als Mitarbeiter zugeordnet.

Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung Mikroökonometrie und Politikevaluation liegt auf der Untersuchung wirtschaftspolitisch relevanter Fragestellungen aus der angewandten Arbeitsmarktforschung und den Industriellen Beziehungen unter Nutzung mikroökonometrischer Methoden. Themenfelder umfassen das Ausmaß und die Determinanten der Marktmacht von Arbeitgebern wie -nehmern auf dem Arbeitsmarkt, die Lohndiskriminierung von Frauen, die Lohnassimilation von Immigranten, regionale Lohndifferentiale, den Einfluss von Arbeitnehmermitbestimmung und Tarifbindung auf Lohnniveau und -ungleichheit, die Auswirkungen von Betriebsräten, Leiharbeit und Belegschaftszusammensetzung auf Personalfluktuation und Unternehmenserfolg sowie die Determinanten von Präsentismus am Arbeitsplatz.

In der Lehre verantwortet die Abteilung die statistische Grundausbildung in den wirtschafts- und staatswissenschaftlichen Studiengängen der Leuphana sowie die weiterführende ökonometrische Ausbildung für Studierende des Major Economics. Den Schwerpunkt des Lehrprogramms bilden mikroökonometrische und für die Evaluation wirtschaftspolitischer Maßnahmen unabdingbare kausalanalytische Methoden.

Über die Lehraufgaben hinaus wirkt Boris Hirsch an der universitären Selbstverwaltung mit. Er ist Studienprogrammbeauftragter des Major Economics und des Minor Volkswirtschaftslehre im Leuphana Bachelor und Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät Staatswissenschaften.

Weitergehende Informationen zur Abteilung Mikroökonometrie und Politikevaluation finden sich auf ihrem Internetauftritt unter:

https://www.leuphana.de/institute/ivwl/mikrooekonometrie-und-politikevaluation.html

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

Mindestlohneffekte auf imperfekten Produkt- und Arbeitsmärkten

Projektlaufzeit:	10/2023–
Projektbearbeiter:	Boris Hirsch
Kooperationspartner:	Matthias Mertens (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle), Steffen Müller (Universität Magdeburg und Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle)
Fördervolumen:	210.000 €

Während mittlerweile in den meisten Ländern Mindestlöhne gelten, sind deren Effekte in Wissenschaft und Politik nach wie vor strittig. Insbesondere liegt kaum Evidenz vor, welchen Einfluss das Wettbewerbsumfeld von Firmen auf deren Anpassung an den durch einen Mindestlohn bewirkten Arbeitskostenschock nimmt. Ziel dieses Projektes ist es daher, im Detail zu untersuchen, wie die Marktmacht von Firmen auf ihren Arbeits- und Absatzmärkten ihre Anpassungsreaktionen auf den Mindestlohn beeinflusst.

Zur Messung der Marktmacht individueller Firmen auf Absatz- und Arbeitsmärkten nutzen wir einen Schätzansatz, der auf Produktionsfunktionsschätzungen beruht und einerseits den Preisaufschlag auf die Grenzkosten auf dem Absatzmarkt und andererseits die Monopsonmacht von Arbeitgebern bzw. Monopolmacht von Arbeitnehmern auf dem Arbeitsmarkt ermittelt (je nachdem, ob die Löhne unter bzw. über dem Wettbewerbslohn liegen). Für dessen empirische Umsetzung verwenden wir mit den *Amtlichen Firmendaten für Deutschland* (AFiD) hochwertige administrative Firmenpaneldaten, auf deren Grundlage wir dann in drei Analysen untersuchen, wie die Marktmacht von Firmen deren Reaktionen auf den Mindestlohn beeinflusst. Als Identifikationsstrategie nutzen wir einen Dreifach-Differenzen-Ansatz auf Firmenebene, mit dem wir die Effekte der Mindestlohneinführung im Jahr 2015 in Abhängigkeit von der Marktmacht von Firmen auf dem Absatz- und Arbeitsmarkt vor der Mindestlohneinführung ermitteln. Die drei Analysen untersuchen dabei nicht nur den Einfluss von Marktmacht auf die Beschäftigungsanpassung von Unternehmen, sondern auch auf deren Produktion, Produktpreise, Produktivität und Substitution von Arbeit durch andere Produktionsfaktoren.

Die Fragestellung, wie die Mindestlohneffekte vom Wettbewerbsumfeld von Firmen abhängen, ist dabei aus zahlreichen Gründen wissenschaftlich und politisch relevant. Einerseits sagen Monopsonmodelle für den Arbeitsmarkt voraus, dass Mindestlöhne Beschäftigung, Produktion und Effizienz steigern können. Unsere Untersuchung zur Verbreitung von Marktmacht auf Arbeitsmärkten und deren Einfluss auf die Mindestlohneffekte bietet mithin die Möglichkeit, die dokumentierten moderaten Beschäftigungseffekte von Mindestlöhnen zu rationalisieren und Einsichten zu deren Wohlfahrtseffekten zu erlangen. Andererseits liefern Monopolmodelle für den Absatzmarkt die Vorhersage, dass Firmen mit Marktmacht auf ihren Absatzmärkten einen Teil des Mindestlohns mittels Preissteigerungen an Konsumenten weiterreichen. Unsere Analyse zum Einfluss der Produktmarktmacht von Firmen auf die Mindestlohneffekte ermöglicht es somit, deren Einfluss auf die Wohlfahrt von Arbeitnehmern abzuschätzen und wichtige Querverbindungen von Wettbewerbs- und Arbeitsmarktpolitik offenzulegen. Wir erwarten vor diesem Hintergrund, dass die Ergebnisse dieses Projekts über die ökonomische Grundlagenforschung hinaus eine hohe Politikrelevanz besitzen.

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Organized labor, labor market imperfections, and employer wage premia

Projektlaufzeit: 09/2018–05/2024
Projektbearbeiter: Boris Hirsch
Kooperationspartner: Sabien Dobbelaere (Vrije Universiteit Amsterdam), Steffen Müller (Universität Magdeburg und Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle) und Georg Neuschäffer (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle)

Untersucht wird, ob Tarifvertragsbindung und betriebliche Mitbestimmung durch Betriebsräte die Lohnsetzungsmacht von Arbeitgebern und -nehmern und wie das Ausmaß des Wettbewerbs am Arbeitsmarkt wiederum Arbeitgeberlohnprämien beeinflusst. Verwendung finden Betriebsdaten des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB-Betriebspanel) für die Jahre 1999–2016, mittels derer es möglich ist, simultan die Marktmacht der Unternehmen auf ihrem Absatzmarkt sowie die Monopolmacht von Arbeitnehmern und die Monopsonmacht von Arbeitgebern auf dem Arbeitsmarkt auf Basis von Produktionsfunktionsschätzungen zu identifizieren. Es zeigt sich, dass insbesondere Arbeitgeber über erhebliche Lohnsetzungsmacht verfügen, die mit signifikant niedrigeren Arbeitgeberlohnprämien einhergeht und durch Tarifbindung und Betriebsräte abgemildert wird. Die Ergebnisse des Projekts sind als Zeitschriftenbeitrag beim *ILR Review* erschienen.

The wage elasticity of recruitment

Projektlaufzeit: 10/2019–
Projektbearbeiter: Boris Hirsch
Kooperationspartner: Elke Jahn (Universität Bayreuth und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung), Michael Oberfichtner (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) und Alan Manning (London School of Economics)

Ziel dieses Projektes ist es, einen methodischen Ansatz zur Messung des Ausmaßes der Lohnsetzungsmacht von Arbeitgebern und damit die Intensität des Wettbewerbs am Arbeitsmarkt zu ermitteln. Identifiziert wird die Lohnsetzungsmacht über die Lohnsensitivität der von den Arbeitgebern vorgenommenen Neueinstellungen, d. h. darüber, inwieweit es Arbeitgebern gelingt, auch bei Zahlung niedrigerer Löhne im Vergleich zu konkurrierenden Arbeitgebern Jobvakanzen zu füllen. Dies setzt voraus, dass für Arbeitnehmer die Menge potentieller Arbeitgeber und damit der relevante regionale Arbeitsmarkt beobachtet werden. Das Projekt nutzt zu diesem Zweck eine Vollerhebung von Beschäftigungsverhältnissen im Großraum Hamburg für die Jahre 2013/2014, die exakte Standortinformation zu Wohn- und Arbeitsort enthält und die eigens für das Projekt bereitgestellt wird. Das Forschungsdesign beruht auf Poissonregressionen mit fixen Effekten, die an die Stelle multinomialer logistischer Regressionen treten können, wenn die Anzahl der Zielzustände hinreichend groß ist, und nutzt als Arbeitgeberlohnprämie den arbeitgeberfixen Effekt einer zweifachen Fixe-Effekte-Dekomposition der individuellen Löhne. Die Ergebnisse dieses Projekts sind sich als Zeitschriftenbeitrag in der Begutachtung.

The pass-through of monopsony power to wages

Projektlaufzeit: 02/2022–
Projektbearbeiter: Boris Hirsch
Kooperationspartner: Elke Jahn (Universität Bayreuth und Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung), Michael Oberfichtner (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung) und Alan Manning (London School of Economics)

Untersucht wird, inwieweit sich die für Unternehmen gemessene Monopsonmacht in den Löhnen niederschlägt. Identifiziert wird die Monopsonmacht über die Lohnsensitivität der Jobseparationen, die mit Hazardratenmodellen auf Unternehmensebene geschätzt wird. Deren Einfluss auf die Arbeitgeberlohnprämie, die sich aus einer zweifachen Fixe-Effekte-Dekomposition der individuellen Löhne ergibt, wird dann in einer Instrumentvariablenschätzung ermittelt. Das Projekt nutzt eine Vollerhebung von Beschäftigungsverhältnissen in großen Betrieben in Deutschland im Zeitraum 1985–2018. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass sich etwa 40% der Monopsonmacht in Löhne übersetzt und der Einfluss der Monopsonmacht in mitbestimmten, tarifgebundenen Betrieben signifikant geringer ausfällt, während er im Niedriglohnsegment besonders ausgeprägt ist.

Unions as insurance: Workplace unionization and workers' outcomes during COVID-19

Projektlaufzeit: 11/2022–04/2024
Projektbearbeiter: Boris Hirsch
Kooperationspartner: Nils Braakmann (Newcastle University)

Dieser Aufsatz dokumentiert, dass britische Beschäftigte im Verlauf der Corona-Pandemie mit einer signifikant größeren Wahrscheinlichkeit bei ihren Arbeitgebern weiterbeschäftigt wurden, wenn ihr Betrieb gewerkschaftlich organisiert war. Es zeigt sich überdies, dass die höhere Beschäftigungsstabilität in gewerkschaftlich organisierten Betrieben weder mit Lohneinbußen noch mit verringerten Arbeitsstunden einherging, was darauf hindeutet, dass Gewerkschaften Beschäftigte erfolgreich vor externen Schocks schützen. Die Datengrundlage bilden Paneldaten der Haushaltsbefragung Understanding Society für die Jahre 2018–2021 und ein Differenzen-von-Differenzen-Ansatz, in dem die Arbeitnehmerergebnisse in gewerkschaftlich organisierten Betrieben mit denen in Betrieben ohne Gewerkschaften verglichen werden. Die Ergebnisse des Projekts sind als Zeitschriftenbeitrag bei *Industrial Relations* erschienen.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

Essays in empirical economics

Projektlaufzeit: 04/2023–
Projektbearbeiter: Jonas Dix

Das erste Projekt der kumulativen Dissertation umfasst die Fragestellung, inwieweit eine erhöhte Polizeipräsenz die Anzahl an Straftaten im öffentlichen Raum verringern kann. Der Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz 2016 wird als natürliches Experiment genutzt, um exogene Variation in der Polizeipräsenz zu erklären. Dies stellt einen Ansatz dar, um das Problem der simultanen Kausalität zu lösen. Als Datenquellen dienen Kriminalstatistiken, amtliche Statistiken und offene Daten der Stadt Berlin (Verkehrsaufkommen, Touristikdaten) auf Ebene der kleinsten geografischen Einheiten in Berlin, den sogenannten Planungsräumen. Als Identifikations-

strategie wird die Differenzen-von-Differenzen Methodik verwendet, bei der die gemeldeten Straftaten in Planungsräume mit und ohne Weihnachtsmärkte vor und nach dem Anschlag miteinander verglichen werden.

Ein weiteres Projekt untersucht die Auswirkungen von Subventionen für Studierenden-Mensaessen im Zeitraum von Januar 2023 bis Dezember 2024 in Niedersachsen. Die deskriptiven Ergebnisse zeigen einen deutlichen Anstieg der Mitarbeiterpreise im Vergleich zu den Mensapreisen in einer Kontrollgruppe aus anderen deutschen Bundesländern, die keine solche Subvention eingeführt haben. Die Betrachtung des Zeitraums vor und während der Politikmaßnahme sowie einer von der Subvention nicht betroffenen Kontrollgruppe (andere Bundesländer) ermöglichen die Nutzung der Differenzen-von-Differenzen Methodik.

2 Publikationen

2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommenen Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren

Braakmann, N. und Hirsch, B. (2024), „Unions as insurance: Workplace unionization and workers' outcomes during COVID-19", *Industrial Relations*, 63(2): 152–171

Dobbelaere, S., Hirsch, B., Müller, S. und Neuschäffer, G. (2024), „Organized labor, labor market imperfections, and employer wage premia", *ILR Review*, 77(3): 396–427

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Hirsch, B., Jahn, E. J., Manning, A. und Oberfichtner, M. (2023), „The wage elasticity of recruitment", eingereicht

2.3 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachterverfahren, in Sammelbänden, Monographien etc.

2.4 Diskussionspapiere

3 Vorträge

3.1 Beiträge zu offenen ausgeschriebenen wissenschaftlichen Tagungen mit Gutachterverfahren

Boris Hirsch

Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, „The pass-through of monopsony power to wages", Berlin, September 2024

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

Boris Hirsch

Herausgeberschaften: Herausgeber der German Economic Review, Mitherausgeber (*Associate Editor*) des Journal for Labour Market Research

Forschungsnetzwerke: Mitglied im Ausschuss für Bevölkerungsökonomik des Vereins für Socialpolitik, IWH Research Fellow (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle), IZA Research Fellow (IZA Institute of Labor Economics, Bonn), LASER Research Fellow (Labor and Socio-Economic Research Center der Universität Erlangen-Nürnberg)

Gutachtertätigkeit: British Journal of Industrial Relations, Data in Brief, German Economic Review, ILR Review, Industrial Relations, Journal of Population Economics, Labour Economics, Review of Economic Studies

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen: American Economic Association, Verein für Socialpolitik

Jonas Dix

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen: Verein für Socialpolitik

5 Lehrtätigkeit

Boris Hirsch

Wintersemester 2024/25: Vorlesung Statistics I: Descriptive Statistics (Bachelor, Major Economics / International Business Administration and Entrepreneurship), Vorlesung Introduction to Econometrics (Bachelor, Major Economics), Seminar Applied Causal Analysis Using Stata (Bachelor, Major Economics), Vorlesung Quantitative Methods (Master, Public Affairs and Economics / Public Affairs and Democracy)

Sommersemester 2024: Vorlesung Statistics II: Inductive Statistics (Bachelor, Major Economics / International Business Administration and Entrepreneurship), Vorlesung Mathematics II for Economics (Bachelor, Major Economics), Vorlesung und Übung Introduction to Microeconometrics (Bachelor, Major Economics)

Jonas Dix

Wintersemester 2024/25: Übung Statistics I: Descriptive Statistics (Bachelor, Major Economics / International Business Administration and Entrepreneurship), Übung Introduction to Econometrics (Bachelor, Major Economics), Stata-Übung Quantitative Methods (Master, Public Affairs and Economics / Public Affairs and Democracy)

Sommersemester 2024: Übung Statistics II: Inductive Statistics (Bachelor, Major Economics / International Business Administration and Entrepreneurship), Übung Mathematics II for Economics (Bachelor, Major Economics)

6 Gutachtertätigkeit

Boris Hirsch

12 Bachelorarbeiten

1 Masterarbeit

7 Organisatorische Tätigkeiten

Boris Hirsch

Studienprogrammbeauftragter des Major Economics und des Minor Volkswirtschaftslehre

Mitglied des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (bis Dezember 2024)

Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät Staatswissenschaften

Mitglied der Studienkommission College der Fakultät Staatswissenschaften

Jonas Dix

Stellvertretendes Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät Staatswissenschaften

Stellvertretendes Mitglied im Prüfungsausschuss der Fakultät Staatswissenschaften

Institut für Volkswirtschaftslehre

Law and Economics

Tätigkeitsbericht 2024

Die am Methodenzentrum angesiedelte Juniorprofessur für Law & Economics ist seit dem 1. April 2024 mit Johannes Lohse besetzt. Als assoziiertes Mitglied des Instituts für Volkswirtschaftslehre forscht Johannes Lohse zu Fragestellungen der Verhaltensökonomik, der Umweltökonomik und der Umweltregulierung.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Bereitstellung öffentlicher Umweltgüter – insbesondere im Kontext intergenerationaler Umweltprobleme wie dem Klimawandel oder dem Verlust der Biodiversität – sowie auf der Untersuchung der Auswirkungen von Anreizen, Regeln und Normen auf private Beiträge zum Umwelt- und Klimaschutz.

Weitere Informationen finden Sie hier:

https://www.leuphana.de/zentren/methodenzentrum/personen/johannes-lohse.html

1. Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Forschungsprojekte: Intergenerational Cooperation

Projektbearbeiter: Johannes Lohse in verschiedenen Kooperationen mit Israel Waichman (Bard College), Felix Kölle (Universität Köln), Till Requate (Universität Kiel), Aurel Stenzel (Universität Kiel), Oliver Hauser (Exeter University), Ben Grodeck (Exeter University und MPI Plön) sowie Zach Freitas Groff (UT Texas Austin)
Status: laufend
Beginn: 2015
Ende: offen

Die Lösung wichtiger Umweltprobleme wie des Klimawandels erfordert die Bereitstellung öffentlicher Güter, deren Kosten von der aktuellen Generation getragen werden müssen, während deren Nutzen vorwiegend zukünftigen Generationen zugutekommt. Die Bereitstellung solcher intergenerationellen öffentlichen Güter wirft neue verhaltensökonomische Fragen auf, da typische Motive wie Reziprozität zwischen Generationen weniger stark ausgeprägt sind oder gänzlich fehlen. Ebenso lassen sich Institutionen (z. B. internationale Verträge) nur innerhalb einer Generation, jedoch nicht zwischen Mitgliedern unterschiedlicher Generationen stabil aufrechterhalten.

In einer ersten experimentellen Studie (Lohse und Waichman, 2020, *Nature Communications*) wurde gezeigt, dass typische Strafmechanismen – anders als bei klassischen öffentlichen Gütern – nicht ausreichen, um die Bereitstellung intergenerationeller öffentlicher Güter sicherzustellen.

In einer aktuellen Nachfolgestudie (Lohse, Requate, Stenzel, Waichman, 2024, *submitted*) untersuchen wir die Interaktion von Kommunikation und Strafmechanismen. Die Ergebnisse zeigen, dass nur die Kombination beider Ansätze zu einem höheren Erfolg bei der Bereitstellung öffentlicher Güter führt.

In einem separaten Studiendesign analysieren wir die Dynamik von „Leadership“ in Situationen, in denen eine Partei durch Vorbildfunktion eine Führungsrolle übernehmen kann (Kölle und Lohse, 2024, *submitted*). Die Ergebnisse zeigen, dass Leadership tatsächlich ein erfolgreiches Instrument sein kann, sofern ausreichend Anreize für freiwillige Führungsrollen geschaffen werden.

In einem weiteren Teilprojekt, welches durch einen *British Accademy Grant* gefördert wurde, verwenden wir theoretische Modelle und experimentelle Studien, um die Motive zu untersuchen, die zur Bereitstellung intergenerationeller Güter führen, wenn verschiedene Generationen in einem Overlapping-Generations-Framework (OLG) miteinander interagieren (Freitas-Groff, Grodeck, Hauser, Lohse, 2024, *submitted*).

Weitere Forschungsprojekte in diesem Themenbereich sind geplant.

Forschungsprojekte: Information, Missinformation und Umweltgüter

Projektbearbeiter: Johannes Lohse in verschiedenen Kooperationen mit Rebecca McDonald (University of Birmingham), Sid Bandyopadhyay (University of Birmingham), Rob Elliott (University of Birmingham), Matt Cole (University of Birmingham), Ceren Ozgen (University of Birmingham) und Moumita Deb (Universität Heidelberg)
Status: laufend
Beginn: 2018
Ende: offen

Informationen bilden die Grundlage aller ökonomischen Entscheidungen. Missinformation hingegen kann zu verzerrten Entscheidungen führen. In diesem Forschungsprojekt untersuche ich in verschiedenen Kooperationen, wie sich Informationen auf Entscheidungen über Umweltgüter auswirken und welche Fehlentscheidungen entstehen, wenn Missinformationen nicht ausreichend erkannt werden.

In einem ersten Projekt (Lohse und McDonald, 2024, submitted) beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Rolle die Mitgliedschaft in sozialen Gruppen bei der Auswahl von Informationsquellen spielt, die sich sowohl in ihrer Qualität als auch in der Zugehörigkeit zur eigenen Gruppe unterscheiden. Unsere Ergebnisse zeigen, dass die Gruppenzugehörigkeit einen stärkeren Einfluss hat als andere mögliche Qualitätssignale.

In zwei weiteren Projekten mit meiner ehemaligen PhD-Studentin Moumita Deb untersuchen wir, wie verschiedene Anreize den Erwerb von Informationen beeinflussen. In einem Projekt analysieren wir diese Fragestellung in einem Setting, in dem Gruppenentscheidungen durch Mehrheitsabstimmung getroffen werden (Bandyopadhyay, Deb, Lohse, McDonald, 2024, submitted). Je nach Transparenz der Entscheidungsumgebung gibt es Anreize, sich auf die Informationen anderer Gruppenmitglieder zu verlassen anstatt sich selbst zu informieren. Wir zeigen theoretisch und experimentell, dass sich in intransparenten Umgebungen Effizienzverluste ergeben, wenn sich Gruppenmitglieder bei der Wahl enthalten. In einem weiteren, noch im Aufbau befindlichen Projekt untersuchen wir, wie Unsicherheit und Informationsgewinnung die Bereitstellung sogenannter Threshold Public Goods beeinflussen können.

Ein weiteres aktuelles Projekt umfasst ein groß angelegtes Survey-Experiment, in dem wir untersuchen, wie die Bereitstellung von Informationen über Luftschadstoffe verschiedene Vermeidungsstrategien im Alltag beeinflussen kann (Cole, Elliott, Lohse, Ozgen, Manuskript in Vorbereitung).

Weitere Forschungsprojekte in diesem Themenbereich sind geplant.

Forschungsprojekte: Altruisms, Kooperation, und Umweltgüter

Projektbearbeiter: Johannes Lohse in verschiedenen Kooperationen mit Rebecca McDonald (University of Birmingham), Danae Arroyos Calavera (University of Birmingham), Michalis Drouvelis (University of Birmingham), Kim Scharf (University of Nottingham), Martin Kesternich (Universität Paderborn), Carlo Gallier (Universität Bozen), Daniel Heyen (Universität Kaiserslautern), Alessandro Tavoni (Universität Bologna) und Timo Goeschl (Universität Heidelberg)
Status: laufend
Beginn: 2013
Ende: offen

Seit meiner Dissertation beschäftige ich mich in verschiedenen laufenden und abgeschlossenen Projekten mit Fragen zur freiwilligen Bereitstellung von Umweltgütern.

In einem ersten Teilprojekt untersuchte ich, wie sich der Ort der Bereitstellung und die damit verbundene lokale Identität auf die Bereitstellung von Umweltgütern auswirken können, die sowohl lokal als auch global produziert werden können. Klimaschutz kann beispielsweise durch lokale Projekte oder durch internationale Initiativen umgesetzt werden, wobei die Bereitstellungskosten variieren können. In diesem Zusammenhang messen wir Präferenzen für lokalen Altruismus und analysieren den Trade-off zwischen lokalen und globalen Bereitstellungsentscheidungen (Gallier, Goeschl, Lohse, Kesternich, Reif, Roemer, 2019, 2023, *JEBO*).

In einem aktuellen Forschungsprojekt widme ich mich der Frage, wie Präferenzen für altruistisches Verhalten aus der Informationssuche abgeleitet werden können (Calavera, Lohse, Scharf, 2025, Manuskript in Vorbereitung).

Ein weiteres laufendes Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der allgemeinen Beschreibung von Präferenzen für öffentliche Güter und untersucht insbesondere, wie Faktoren wie asymmetrische Verteilung von Nutzen und Kosten diese Präferenzen beeinflussen (Heyen, Lohse, Tavoni, 2025, Manuskript in Vorbereitung).

Weitere Forschungsprojekte in diesem Themenbereich sind geplant.

Einzelprojekte: Verschiedene Einzelprojekte in unterschiedlichen Stadien
Im Jahr 2024 wurden mehrere Forschungsprojekte abgeschlossen oder neu begonnen:

- **Healthy Start Vouchers (HSV)**:
  In Zusammenarbeit mit einer großen Supermarktkette analysieren wir, wie sich das HSV-Programm auf die Kaufentscheidungen ärmerer Haushalte auswirkt, insbesondere im Hinblick auf den Konsum gesunder Lebensmittel (Bozaradan, Frew, Lohse, 2024, submitted).
- **Experiment Aversion:**
  Diese Projekt untersucht die Präferenzen der Öffentlichkeit für experimentelle Politkevaluationen (Chlond, Goeschl, Lohse, 2024, submitted).
- **Discrimination during Brexit**:
  Dieses Projekt untersucht mittels eines Feldexperiments, wie sich Arbeitsmarkt-diskriminierung während der Implementierungsphase des Brexit auf EU-Ausländer im Vereinigten Königreich ausgewirkt hat (Lohse, McDonald, Bozaradan, Drouvelis, 2024, submitted).

- **Special Issue (SI) – *Journal of Economic Psychology***:
  Als Co-Editor dieser Special Issue haben wir Beiträge im Bereich kognitiver Prozesse und ökonomischen Verhaltens bearbeitet und ein Editorial verfasst.

- **AI Capabilities**:
  In diesem Jahr haben wir ein neues Projekt zur Messung der Fähigkeiten von künstlicher Intelligenz (AI) unter Studierenden gestartet.

- **Whistleblowing and Public Trust**:
  Gemeinsam mit meinem PhD-Studenten Zeyu Qiu und Michalis Drouvelis (beide University of Birmingham) haben wir ein neues Projekt begonnen, das sich mit Whistleblowing und dessen Einfluss auf das öffentliche Vertrauen beschäftigt.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte (extern)

Zeyu Qiu wird von mir gemeinsam mit Miachlis Drouvelis an der University of Birmingham betreut. In seiner Dissertation im Bereich der Verhaltensökonomik widmet er sich Fragestellungen zu den Themen Wistleblowing und öffentliche Güter.

2. Publikationen

2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mitGutachterverfahren (refereed journals)

- "Beyond Social Influence: Examining the Efficacy of Non-Social Recommendations", European Economic Review (2024), Vol. 168 with Danae Arroyos-Calvera and Rebecca McDonald
- "The Role of Facial Cues in Signalling Cooperativeness is Limited and Nuanced", Nature Scientific Reports (2024), Vol. 14, Article 22009, with Santiago Sanchez-Pages and Enrique Turiegano
- "Investigations of Decision Processes at the Intersection of Psychology and Economics", Journal of Economic Psychology (2024), Vol. 103, with Rima-Maria Rahal, Michael Schulte-Mecklenbeck, Andis Sofianos, and Conny Wollbrant

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

- Lohse, McDonald, Bozaradan, Drouvelis. „Discrimination during Brexit?" *Eingereicht*.
- Jarke, Lohse, Drouvelis. „Should transparency be (non-)transparent? On monitoring aversion and cooperation in teams." *Eingereicht*.
- Chlond, Goeschl, Lohse. "A public preference for policy experimentation – despite moral objections" *Eingereicht*.
- Bandyopadhyay, Deb, Lohse, McDonald. "The swing voter's curse revisited: Transparency's impact on committee voting." *Eingereicht*
- Kersting König, Lohse, Merkel. "Active and Passive Risk-Taking" *Eingereicht*.
- Lohse, Requarte, Stenzel, Waichman. "Altruistic Cooperation" *Eingereicht*.
- Frew, Lohse, Bozaradan. "A healthy start for healthy start vouchers" *Eingereicht*.

2.3 Diskussionspapiere und Work in Progress

- Koelle, Lohse. "Leadership in the Climate Dilemma." Manuskript in Vorbereitung.
- Cole, Elliott, Ozgen, Lohse, "Pollution Perceptions and Adaptation Behaviour." Manuskript in Vorbereitung.
- Scharf, Arroyoz Calvera, Lohse. "Donor Types and Information Acquisition." Manuskript in Vorbereitung.
- Grodeck, Hauser, Freitas-Groff, Lohse "Intergenerational Goods within Overlapping Generations." Manuskript in Vorbereitung.
- Hayen, Tavoni, Lohse, "Climate GOBs." Manuskript in Vorbereitung.

3. Vorträge

3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren

- Experiments for the Environment (Ruhr Universität Bochum)
- Advances in Field Experiments (LSE)
- EAERE Conference (Universität Leuven)

3.2 Vorträge auf Einladung außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

- Forschungseminar, Environmental Economics, Universität Hamburg
- Invited Workshop, Economic Evidence for Policy Makers, Lancaster University

3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg

- Universitätsoffene Veranstaltung zur Vorstellung des Werks der Nobelpreisträger in Wirtschaftswissenschaften (2024)

4. Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

- Seit März 2024: Editorial Board Member: Environmental and Resource Economics
- Bis Juni 2024: Co-Editor Special Issue: Journal of Economic Psychology
- Ad-Hoc Gutachter (Reviewer) für European Economic Review, Science Advances, Ecological Economics, Journal of Economic Behaviour and Organisation, Journal of Behavioral and Experimental *Economics*, Journal of Environmental Economics and Management, Personality and individual differences,

- Mitgliedschaften: Verein für Socialpolitik, Economic Science Association, EAERE, American Economic Association, Royal Economic Society

5. Lehrtätigkeiten

- Vorlesung „Microeconomics 2“ (Bachelor - Minor)

- Seminar „Experimental Approaches to Environmental Economics” (Bachelor - Komplementärbereich)

- Vorlesung „Mathematics for Buisness and Economics” (Bachelor – Leuphana Semester)

- Seminar “Causal Evidence to solve Big Problems” (Bachelor – Leuphana Semester)

6. Gutachtertätigkeiten

- 3 Bachelorarbeiten
- 1 Masterarbeit
- 1 laufende Dissertations-Betreuungen (Extern Zweitbetreuer)

7. Organisatorische Tätigkeiten

8. Medienberichterstattung

- Spektrum der Wissenschaft Skilogs Blog (https://scilogs.spektrum.de/hirn-und-weg/you-had-me-at-hello-der-erste-eindruck-zaehlt/)

Institut für Volkswirtschaftslehre
Empirische Mikroökonomik
Die Abteilung Empirische Mikroökonomik ist mit einer W2-Professur (Prof. Dr. Mario Mechtel) ausgestattet und beschäftigt sich insbesondere mit Fragen der angewandten Mikroökonomik (ins. Verhaltens-, Nachhaltigkeits- und Umwelt-, Arbeitsmarkt-, Personal- und Sportökonomik). Diese Themengebiete werden basierend auf mikroökonometrischen Methoden, laborexperimentellen Ansätzen sowie Randomized Controlled Trials (RCTs) untersucht. Die Abteilung bringt eine halbe wiss. Mitarbeiterstelle in den Stellenpool des IVWL ein (Miguel Abellán). Drei weitere Mitarbeiterstellen werden aus Drittmitteln gefördert (Janina Kraus, Nissen Gleuwitz, Christiane Papenmeyer). Weitere Informationen finden Sie auf https://www.leuphana.de/institute/ivwl/empirische-mikrooekonomik.html

1. Forschungsprojekte
1.1 Drittmittelprojekte

Um Juni bewilligten die VolkswagenStiftung und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur den unter Federführung von Prof. Dr. Mario Mechtel beantragten **Wissenschaftsraum „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“**. Er wird für die Dauer von vier Jahren aus Mitteln des Programms zukunft.niedersachsen mit **2.432.916 Euro** gefördert.

Der Wissenschaftsraum „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ vernetzt verschiedene Standorte in Niedersachsen systematisch in Forschung, Lehre und Transferaktivitäten. Er umfasst ein interdisziplinäres Team von Professor*innen, deren Forschungsschwerpunkte auf dem Gebiet der Verhaltensökonomik liegen. Wir untersuchen vor dem Hintergrund verhaltensökonomischer Grundlagenforschung die Auswirkungen unterschiedlicher Transformationsprozesse auf verschiedene gesellschaftliche Gruppen. Im Zentrum steht dabei die Analyse der durch Transformation ausgelösten Verhaltensänderungen und Veränderungen ökonomischer Ergebnisgrößen sowie deren Wechselwirkungen. Zum einen verändern die globalen Transformationsprozesse sowohl das Verhalten (z. B. Konsumverhalten in Zeiten des Klimawandels oder Wahlverhalten durch die Perzeption des „Sich-abgehängt-Fühlens“) als auch Ergebnisgrößen (z. B. veränderte Parteienlandschaft durch anhaltend hohe Migration oder Arbeitsmarkteffekte von Automatisierung und Digitalisierung). Zum anderen gibt es eine relevante Heterogenität zwischen gesellschaftlichen Gruppen. Unser Fokus liegt insbesondere auf der empirischen Analyse des Verhaltens heterogener Akteure (insbesondere in den Dimensionen Stadt-Land, Einkommen, Gender, soziale/kulturelle Diversität, Risikoeinstellungen und politische Einstellungen).

Weitere Informationen sind unter www.wissenschaftsraum-verhalten.de verfügbar.

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Forschungsprojekt: Social Identity and Endogenous Identification
Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Mark Bernard (Stockholm School of Economics), Tim Friehe (Universität Marburg), Florian Hett (Universität Mainz), Markus Kröll (Universität Frankfurt) und David Loschelder (Leuphana)
Status: laufend, Beginn: 2012, Ende: offen

In den letzten Jahren wurde in der ökonomischen Forschung verstärkt auf Erkenntnisse der Sozialpsychologie zu den Auswirkungen von Mitgliedschaften in sozialen Gruppen auf individuelles Verhalten zurückgegriffen. Mit diesen sozialen Identitäten beschäftigen sich zwei Forschungsarbeiten, die gemeinsam mit Kollegen erarbeitet wurden/werden. Diese Arbeiten fokussieren im Gegensatz zur überwältigenden Mehrheit der ökonomischen Forschung in diesem Kontext nicht auf die Effekte bestehender Gruppenmitgliedschaften auf Verhalten, sondern auf die Frage, welche Rolle individuelle Eigenschaften und Gruppeneigenschaften für individuelle Gruppenidentifikationsentscheidungen

spielen. Bernard, Hett und Mechtel (2016) zeigen in einem theoretischen Modell, wie die Kombination zweier in der sozialpsychologischen Literatur etablierter Bestimmungsfaktoren für Gruppenwahlentscheidungen – sozialer Status der Gruppe und soziale Distanz zwischen Gruppeneigenschaften und individuellen Charakteristika – in einem ökonomischen Modell der Gruppenwahl direkt zu einem Trittbrettfahrerproblem führen. In dem Aufsatz werden dann Möglichkeiten, Trittbrettfahren zu verhindern, formal analysiert. Anschließend werden Anwendungsbeispiele dieser Abschreckungsmechanismen aus der Realität diskutiert.

Das zweite Teilprojekt (Hett, Kröll und Mechtel, 2020) bildet eine experimentalökonomische Studie, die testet, inwieweit der soziale Status einer Gruppe und die soziale Distanz zwischen Gruppeneigenschaften und individuellen Charakteristika bei der individuellen Gruppenwahlentscheidung gegenüber monetären Vorteilen derart abgewogen werden, wie sich dies aus der von Akerlof und Kranton (2000) vorgeschlagenen Nutzenfunktion ergibt. Das Papier ist das erste, das sich mit einem sauberen Test des Einflusses dieser beiden Faktoren Status und Distanz auf Identitätsentscheidungen befasst.

Es sind verschiedene weitere Forschungsprojekte in dem Themengebiet geplant.

Referenzen:

Akerlof, George A. und Rachel E. Kranton (2000). Economics and Identity. *Quarterly Journal of Economics* 115, 715-753.

Bernard, Mark, Florian Hett und Mario Mechtel (2016). Social Identity and Social Free-Riding. *European Economic Review* 90, 4-17.

Friehe, Tim, David Loschelder und Mario Mechtel (2024). "We versus Me": Determinants of the relative importance of social identity and personal identity. *Drittmittelantrag in Überarbeitung*.

Hett, Florian, Mario Mechtel und Markus Kröll (2020). The Structure and Behavioural Effects of Revealed Identification Preferences. *Economic Journal* 130(632), 2569-2595.

Forschungsprojekt: Markets and Social Responsibility

Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Miguel Abellán (Leuphana), Janina Kraus (Leuphana), Fabian Paetzel (TU Clausthal) und Christoph Schütt (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg)

Status: laufend, Beginn: 2021, Ende: offen

Das Forschungsprojekt trägt zur Debatte über die Auswirkungen von Märkten auf „moralisches Verhalten" (z.B. Falk und Szech 2013, Bartling et al. 2015) bei. Ein Teilprojekt war an der Meta-Studie „Many Designs: Competition and Moral Behavior" beteiligt, zu der 50 Teams von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern weltweit jeweils ein Experiment zur Forschungsfrage „Beeinflusst Wettbewerb moralisches Verhalten?" durchführten (Huber et al. 2023). Ein zweites Teilprojekt untersucht den Zusammenhang zwischen moralischem Verhalten in Marktinteraktionen und Gruppenidentitäten (Abellán et al. 2024b). Es steht damit in engem Zusammenhang zum Forschungsschwerpunkt „Social Identity and Endogenous Identification" (z.B. Hett et al. 2020). Im dritten Teilprojekt untersuchen wir die Auswirkungen der sogenannten „replacement logic" auf Käuferverhalten in Marktsituationen (Abellán et al. 2024a). Ein viertes Teilprojekt widmet sich konzeptionellen Fragen ökonomischer Marktexperimente (Abellán und Mechtel 2024).

Referenzen:

Abellán, Miguel und Mario Mechtel (2024). Socially responsible consumption in market experiments with(out) sellers, Work in Progress.

Abellán, Miguel, Janina Kraus und Mario Mechtel (2024a). If I don't buy it, someone else will: Social responsibility and the replacement excuse, Work in Progress.

Abellán, Miguel, Mario Mechtel, Fabian Paetzel und Christoph Schütt (2024b). Markets, consumer social responsibility, and group identity.

Bartling, Björn, Roberto A. Weber and Lan Yao (2015). Do Markets Erode Social Responsibility? Quarterly Journal of Economics 130(1), 219–266.

Falk, Armin und Nora Szech (2013). Morals and Markets. Science 340(6133), 707–711.

Huber, Christoph, Anna Dreber, Jürgen Huber, Magnus Johannesson, Michael Kirchler, Utz Weitzel, Felix Holzmeister, Mario Mechtel und 87 andere (2023). Competition and moral behavior: A meta-analysis of forty-five crowd-sourced experimental designs, PNAS (Proceedings of the National Academy of Science of the United States of America) 120(23), e2215572120.

Forschungsprojekt: Distributional Effects of Carbon Pricing
Projektbearbeiter: Mario Mechtel in Kooperation mit Leif Jacobs (Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik) und Lara Quack (Leuphana)
Status: laufend, Beginn: 2020, Ende: offen

In dem Forschungsprojekt werden die Verteilungswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Maßnahmen zur Bepreisung von Kohlendioxidemissionen untersucht. Zur Analyse der Steuerwirkungen wird auf ein speziell zu diesem Zweck aufgebautes Mikrosimulationsmodell zurückgegriffen, das sich auf verschiedene Mikrodatensätze für Deutschland stützt. In einem ersten Papier (Jacobs et al. 2022) werden die Erstrundeneffekte verschiedener Besteuerungsvarianten (z.B. CO_2-Harmonisierung der bestehenden Diesel- und Benzinsteuern, Varianten eines CO_2-Preises) analysiert. Folgeprojekte widmen sich dynamischen Anpassungen sowie weiteren Politikmaßnahmen, zum Beispiel Mechtel und Quack (2024).

<u>Referenzen:</u>
Jacobs, Leif, Lara Quack und Mario Mechtel (2022). Distributional Effects of Carbon Pricing by Transport Fuel Taxation. *Energy Economics* 114, 106290.

Mechtel, Mario und Lara Quack (2024). Demand Reactions to Carbon Pricing and Dynamic Distributional Effects of Selected Policy Measures, Work in Progress.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

Dr. Janina Kraus ist seit Oktober 2024 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Wissenschaftsraum „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ und forscht zu verschiedenen Themenbereichen auf dem Feld der Verhaltensökonomik, z.B. soziale Identität, Kooperation, Group Decisions, , Reziprozität und Fake-Bewertungen auf Plattformen. Miguel Abellán arbeitet an seiner Dissertation im Bereich Behavioral Economics, Markets, and Moral Behavior. Einzelne seiner Projekte sind oben bzw. unten aufgelistet. Nissen Gleuwitz hat im November 2024 seine Promotionsstelle im Wissenschaftsraum „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ angetreten. Darüber hinaus betreut Mario Mechtel vier Dissertationen von (ehemaligen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fraunhofer Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT), Leif Jacobs, Marc Kerstan, Mark Praet und Lara Quack.

2. Publikationen

2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Tohoff, Lukas und Mario Mechtel (accept with minor revisions). Fading Shooting Stars – The Relative Age Effect, Misallocation of Talent, and Returns to Training in German Elite Youth Soccer, Journal of Sports Economics.

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Abellán, Miguel, Mario Mechtel, Fabian Paetzel und Christoph Schütt. Markets, consumer social responsibility, and group identity.

Bäker, Agnes und Mario Mechtel. How workplace humor affects impressions of technical and relational competence.

Kraus, Janina und Fabian Paetzel. In-Group Bias in Natural Groups of Soldiers.

Kraus, Janina und Melanie Dunger. Bridging Individual Behavior and Technological Solutions in Climate Change Mitigation.

Majer, Johann, Mario Mechtel, Leon Bajrami und David D. Loschelder. Dividing endowments divides the public: Political party identification and the two-edged role of perspective taking in overcoming outgroup discrimination.

2.3 Diskussionspapiere und Work in Progress

Abellán, Miguel, Janina Kraus und Mario Mechtel. If I don't buy it, someone else will: Social responsibility and the replacement excuse.

Mechtel, Mario und Lara Quack. Demand Reactions to Carbon Pricing and Dynamic Distributional Effects of Selected Policy Measures.

Chadi, Adrian, Mario Mechtel und Vanessa Mertins. Forced to Be Generous – Experimental Evidence on the Behavioral Effects of Minimum Wages Outside the Laboratory.

Abellán, Miguel und Mario Mechtel. Socially responsible consumption in market experiments with(out) sellers: A methodological note.

Lohse, Johannes, Mario Mechtel und Mark Praet. Students' AI literacy and causal evidence on the productivity effects of AI use.

Mechtel, Mario. An experimental test of the behavioral effects of climate protection policies.

Friehe, Tim und Mario Mechtel. Others' perception of your being ahead: The role of information.

3. Vorträge

3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren

- Workshop on Microeconomics, Lüneburg (Abellán, Kraus, Mechtel)
- Clausthal Workshop on Behavioral Economics, Clausthal (Abellán, Kraus, Mechtel)

- Jahrestagung der Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung, Köln (Abellán, Kraus)
- IMEBESS, Riga (Abellán, Kraus)
- Innsbruck Winter Summit on (Un)Ethical Behavior in Markets, Innsbruck (Abellán)
- Southern Europe Experimental Team's Meeting, Málaga (Abellán)
- 9th Workshop on Experimental Economics for the Environment (Abellán, Kraus)

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

- Universidad de Costa Rica (Abellán)

4. Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

- In 2024 Gutachter für Journal of Economic Behavior & Organization (2), German Journal of Human Resource Management, Journal of Sports Economics (2), Deutsche Forschungsgemeinschaft (2), Journal of Economic Inequality
- Gemeinsam mit Luise Görges und Boris Hirsch Organisator des „Workshop on Microeconomics" an der Leuphana (März 2024)
- Gemeinsam mit Janina Kraus Organisator des Workshops „Environmental/Climate/Sustainability Economics" des Wissenschaftsraums "Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation" (November 2024)
- Mitgliedschaften: Verein für Socialpolitik, German Economic Association of Business Administration, Economic Science Association
- Miguel Abellán erhielt den mit 1000 Euro dotierten Michael-Schuhen-Preis für Nachwuchsforschende in der Verbraucherforschung 2024" vom Zentrum für Verbraucherschutz und verletzliche Verbraucher. Er wurde damit „für seine herausragende wissenschaftliche Leistung auf dem Gebiet der Verbraucherforschung" ausgezeichnet.

5. Lehrtätigkeiten

- Vorlesung und Übung „Principles of Economics" (Bachelor)
- Vorlesung und Übung „Behavioral Economics" (Bachelor)
- Vorlesung „Mikroökonomik 1" (Bachelor)
- Vorlesung „Mikroökonomik 2" (Bachelor)
- Seminar „Behavioral Public Economics" (Master)
- Beteiligung an der Ringvorlesung „Digitalization" (Master)
- Volkswirtschaftliches Forschungskolloquium (Promotionsstudium)

6. Gutachtertätigkeiten

- 5 Bachelorarbeiten
- 1 Dissertation

- 6 laufende Dissertations-Betreuungen (Erstbetreuer)

7. Organisatorische Tätigkeiten

- Prodekan der Fakultät Staatswissenschaften (seit April 2022)
- Vorsitzender der Promotionskommission Dr. rer. pol. (seit April 2022)

- Sprecher Wissenschaftsraum „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ (seit Juni 2024)
- Sprecher des Promotionskollegs „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ (seit Dezember 2022)
- Vorsitzender der Berufungskommission „Macroeconomics“

8. Medienberichterstattung

Hamburger Abendblatt

Institut für Volkswirtschaftslehre, Tätigkeitsbericht 2024

Angewandte Mikroökonomik

Die Abteilung Angewandte Mikroökonomik wurde im Juni 2013 gegründet und ist mit einer W2-Professur (Prof. Dr. Christian Pfeifer) ausgestattet. Der Forschungsschwerpunkt der Abteilung liegt auf mikroökonometrischen Analysen der Verhaltensweisen von Individuen und Unternehmen (z.B. Anreize, Bildungsentscheidungen, Beschäftigungs- und Entlohnungsentscheidungen). Weitere Informationen zur Abteilung finden Sie im Internet unter: https://www.leuphana.de/en/institutes/ivwl/applied-microeconomics.html

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Zufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland

Status: laufend Beginn: 2022 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Das Projekt untersucht mikroökonometrisch mit dem SOEP unterschiedliche Determinanten (z.B. Betriebsräte, Erwerbsstatus, ökonomische Situation) der Zufriedenheit mit der Demokratie in Deutschland.

Fairness und interpersonelle Vergleiche am Arbeitsmarkt

Status: laufend Beginn: 2003 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Das Projekt untersucht mikroökonometrisch mit verschiedenen Datensätzen (Studentenbefragungen, Linked-Emloyer-Employee Daten, Personaldatensätze, Surveys) die Bedeutung von Fairness und interpersonellen Vergleichen am Arbeitsmarkt. Bei letzteren steht die Unterscheidung zwischen Status (höherer Nutzen durch bessere relative Position) und Signal (höherer Nutzen durch geringere relative Position) sowie ihre Effekte auf Zufriedenheit und Löhne im Vordergrund.

Personalökonomik

Status: laufend Beginn: 2004 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit verschiedenen Datensätzen (Personaldatensätze, Linked-Emloyer-Employee Daten, Surveys) werden mikroökonometrische Untersuchungen zu verschiedenen personalökonomischen Themen durchgeführt (z.B. Entlohnung, Beförderungen, Weiterbildung, flexible Beschäftigung, Arbeitsmotivation).

Mitbestimmung

Status: laufend Beginn: 2005 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit Betriebsdaten werden mikroökonometrische Untersuchungen zu den Effekten von Betriebsräten durchgeführt (z.B. Turnover, Produktivität, Löhne, Gewinne, HRM).

Geschlechtsspezifische Unterschiede am Arbeitsmarkt

Status: laufend Beginn: 2007 Ende: offen

Projektbearbeiter: Christian Pfeifer

Mit verschiedenen Datensätzen (Linked-Emloyer-Employee Daten, Personaldatensätze, Surveys) werden geschlechtsspezifische Unterschiede am Arbeitsmarkt (z.B. Löhne, Produktivität, Arbeitsstunden, Beschäftigung, Arbeitszufriedenheit) untersucht.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

2 Publikationen

2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Friehe, T., Pfeifer, C. (2024): Predicting Satisfaction with Democracy in Germany Using Local Economic Conditions, Social Capital, and Individual Characteristics. Economics of Governance 25: 335-377. (DOI: https://doi.org/10.1007/s10101-024-00315-x).

Friehe, T., Pfeifer, C. (2024): A Family Member's Death Increases Religious Activity: Evidence from Germany. Kyklos 77(2): 458-468. (DOI: https://doi.org/10.1111/kykl.12372).

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Friehe, T., Pfeifer, C.: Unemployment's Life-Satisfaction Cost and Loneliness.

Friehe, T., Pfeifer, C.: Friends as moderators to reduce loneliness when having bad health.

Friehe, T., Pfeifer, C.: Risk Tolerance and Altruism: Empirical Evidence on Their Relationship from Germany.

Mohrenweiser, J., Pfeifer, C.: Organisational justice, employee representation, and firm performance.

Pfeifer, C.: Can Worker Codetermination Help to Stabilize Democracies? Works Councils and Satisfaction with Democracy in Germany.

2.3 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.

2.4 Diskussionspapiere

3 Vorträge

3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren

Christian Pfeifer

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

Christian Pfeifer

3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg

Christian Pfeifer

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

Christian Pfeifer

Editorial Positions etc.: Associate Editor Journal for Labour Market Research (since 2013); Editorial Board Member Journal of Economics and Statistics (since 2014; replication section editor since 2021); Editor International Journal for Re-Views in Empirical Economics (IREE) (2019-2021); Co-Editor International Journal for Re-Views in Empirical Economics (IREE) (2017-2018); Co-Editor Journal of Applied Social Science Studies (Schmollers Jahrbuch) (2015).

Guest Editor: Journal of Economics and Statistics – Special Issue “Minimum Wages – Experiences of European Countries” (2024) (with Matthias Dütsch, Clemens Ohlert and Conny Wunsch); Journal of Economics and Statistics – Special Issue “Effects of the New Statutory Minimum Wage in Germany” (2020) (with Matthias Dütsch, Ralf Himmelreicher and Conny Wunsch); Journal of Economics and Statistics – Special Issue “25 Years of German Reunification” (2016) (with Werner Smolny and Joachim Wagner); Journal of Applied Social Science Studies – Special Issue “Health and Labor Markets” (2015) (with Mario Mechtel).

Referee for Journals: European Economic Review; Journal of Health Economics; Journal of the Royal Statistical Society Series A; Journal of Human Resources; Industrial and Labor Relations Review; Journal of Economic Behavior & Organization; Labour Economics; Health Economics; American Journal of Health Economics; Economics of Education Review; Oxford Economic Papers; Cambridge Journal of Economics; Economica; Applied Economics; Applied Economics Letters; Journal of Population Economics; Industrial Relations; British Journal of Industrial Relations; B.E. Journal of Economic Analysis and Policy; Contemporary Economic Policy; Journal of Labor Research; LABOUR; Education Economics; IZA World of Labor; Journal of Business Ethics; Geneva Risk and Insurance Review; European Sociological Review; Peace Economics, Peace Science and Public Policy; Economic and Industrial Democracy; German Economic Review; Economics Bulletin; Schmollers Jahrbuch; Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik; Journal for Labour Market Research; Zeitschrift für Betriebswirtschaft; Human Relations; WSI-Mitteilungen; Industrielle Beziehungen; Zeitschrift für Personalforschung; International Journal of Manpower; Portuguese Economic Journal.

Referee and Advisory Boards for Research Projects, Scholarships etc.: German Science Foundation (DFG); VolkswagenStiftung; Alexander von Humboldt-Stiftung; Social Sciences and Humanities Research Council of Canada; British Academy/ Wolfson Fellowship; National Research and Development Agency Chile; UEFA 2020-2022 (advisory board SROI models); Hans-Böckler-Stiftung (advisory board research project).

Conferences and Workshops: Lüneburg Workshop in Economics 2016-2022 “Microeconomics” (co-organizer with Mario Mechtel, Boris Hirsch, and Luise Görges); Lüneburg Workshop in Economics 2015 “Health and Labor Markets” (co-organizer with Mario

Mechtel); Lüneburg Workshop in Economics 2014 (organizer); Spring Meeting of Young Economists 2008 (referee).

Memberships: IZA Research Fellow; Verein für Socialpolitik – Ausschuss für Sozialpolitik; American Economic Association; European Economic Association; European Association of Labour Economists; Econometric Society; Scottish Economic Society; ADAPT; GLO.

5 Lehrtätigkeiten

Christian Pfeifer

Sommersemester 2024: Mikroökonomik (BA, BWL), Labor Economics (BA), Happiness Research (BA, Komplementärstudium).

Wintersemester 2024/25: Empirisches Lehrforschungsprojekt (BA), Orientation Economics (BA), Labor Market and Social Policy (Master PELP), Personalökonomik (BA).

6 Gutachtertätigkeiten

Christian Pfeifer

7* Erstgutachten für Bachelorarbeiten.

4* Zweitgutachten für Bachelorarbeiten.

1* Zweitgutachten für Masterarbeiten.

7 Organisatorische Tätigkeiten

Christian Pfeifer

Mitglied Fakultätsrat.

Mitglied Promotionskommission.

Stellvertretendes Mitglied Studienkommission.

Stellvertretendes Mitglied Senat.

Institut für Volkswirtschaftslehre

Empirische Makroökonomie – Tätigkeitsbericht 2024

Die Abteilung Empirische Makroökonomie wird seit Oktober 2023 durch Prof. Dr. Florian Unger (W2-Professur) vertreten und befasst sich insbesondere mit Fragen zu den Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung. Die Forschungsschwerpunkte umfassen die Effekte von Finanzmärkten auf internationalen Handel, Innovationen und Sourcing-Strategien von multinationalen Unternehmen, sowie den Einfluss von Steuerreformen auf Exporte. Diese Themengebiete werden durch mikroökonomisch fundierte Modelle und deren Quantifizierung, sowie die empirische Analyse von detaillierten Handelsdaten auf Länder-, Industrie- und Firmenebene untersucht. Die Analysen dienen als Grundlage zur Bestimmung von Wohlfahrtseffekten der Globalisierung und der Ableitung von Politikimplikationen.

In der Lehre verantwortet die Abteilung die makroökonomische Ausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen der Leuphana sowie weiterführende Kurse zu Internationaler Ökonomik im Major Economics und Advanced Macroeconomics im Masterprogramm „Public Affairs and Economics“.

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

Factor Market Distortions, International Trade, and Welfare
Projektlaufzeit: 01 / 2024 – 01 / 2027
Fördersumme: 280,000 Euro, finanziert durch DFG
Projektbearbeiter: Udo Kreickemeier (Georg-August-Universität Göttingen)
Kooperationspartner: Zhan Qu, (Georg-August-Universität Göttingen), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)

Die Verfügbarkeit von Datensätzen zur Exporttätigkeit individueller Unternehmen für viele Länder und die hieraus erwachsene Erkenntnis, dass Exporteure sich systematisch von Nicht-Exporteuren unterscheiden, hat zu einer Fokussierung der außenwirtschaftlichen Literatur auf die Firmenebene geführt. Eine zentrale Erkenntnis hieraus ist, dass die Heterogenität von Firmenpopulationen und die Selbstselektion von Unternehmen in Exportmärkte eine wichtige Rolle für den Außenhandel spielen, sowohl im Hinblick auf die Gründe für den Handel als auch im Hinblick auf seine Implikationen. Dieses Projekt hat das Ziel zu analysieren, wie Arbeitsmarktunvollkommenheiten die Wohlfahrtseffekte der Globalisierung beeinflussen, wenn man den Außenhandel aus dem Blickwinkel der modernen auf die Firmenebene fokussierten Literatur betrachtet.

Der Zusammenhang zwischen spezifischen Arbeitsmarktunvollkommenheiten und den Gewinnen aus Außenhandel ist in dieser Literatur kaum erforscht, ganz im Gegensatz zur prominenten Rolle, die die Diskussion dieses Zusammenhangs in der traditionellen Außenhandelsliteratur gespielt hat. Da in zentralen wissenschaftlichen Beiträgen Außenhandel zu aggregierten Wohlfahrtsgewinnen führt, obwohl Arbeitsmarktunvollkommenheiten vorliegen, stand zunächst die Diskussion anderer Ergebnisse – so beispielsweise die neuen Verteilungseffekte zwischen Arbeitskräften, die in unterschiedlichen Unternehmen beschäftigt sind – im Mittelpunkt des Interesses. Zu verstehen, welche Marktverzerrungen durch die in dieser Literatur betrachteten Arbeitsmarktunvollkommenheiten entstehen, ist allerding von hoher Relevanz. Denn die Kenntnis der

spezifischen Verzerrungen, die von Arbeitsmarktunvollkommenheiten (gegebenenfalls im Wechselspiel mit anderen Marktunvollkommenheiten) ausgehen, ist eine Voraussetzung für Empfehlungen zu optimalen Politikinterventionen in offenen Volkswirtschaften. Das traditionelle Ergebnis hierzu lautet, dass internationale Märkte bei Politikinterventionen ausgespart bleiben sollten, und von Arbeitsmarktunvollkommenheiten herrührende Verzerrungen direkt durch geeignete nationale Politiken zu korrigieren seien. Angesichts der Skepsis, mit der die Öffentlichkeit in vielen Fällen der Globalisierung begegnet, wird es nach meiner Überzeugung sehr wertvoll sein, mithilfe der Ergebnisse dieses Projektes vergleichbar wohlinformierten Rat geben zu können in einer Welt, die angemessener mithilfe eines modernen Außenhandelsmodells beschrieben werden kann.

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

North-South Trade: The Impact of Robotization
Projektlaufzeit: 03 / 2023 –
Projektbearbeiter: Andreas Baur, Lisandra Flach, Isabella Gourevich (alle ifo und LMU München), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)
Status: Zur Begutachtung eingereicht

Dieses Projekt analysiert die Effekte von Automatisierung in OECD-Ländern auf Handelsströme mit dem Globalen Süden. Dafür wird ein neuer Datensatz erstellt, der detaillierte Informationen zu Firmenexporten, Input-Output-Beziehungen und die Verwendung von Robotern in der Produktion von OECD-Staaten umfasst. Die empirischen Ergebnisse zeigen gegenläufige Implikationen für Unternehmen aus dem globalen Süden auf. Höhere Adoption von Robotern in den Zielländern der Exporte haben einen negativen Einfluss auf Firmenexporte aus dem Globalen Süden, falls die Robotisierung in der gleichen Industrie stattfindet. Ein positiver Effekt tritt allerdings entlang der Wertschöpfungskette auf. Diese gegenläufigen Effekte werden anhand eines theoretischen Handelsmodells rationalisiert und quantifiziert, das endogene Automatisierungs- und Outsourcing-Entscheidungen von heterogenen Firmen einbezieht. Die Quantifizierung des Modells zeigt auf, dass Automatisierung im Norden zu positiven Nettoeffekten für den Handel mit Firmen des Globalen Südens führen kann.

Financial Development and Export Concentration
Projektlaufzeit: 03 / 2021 –
Projektbearbeiter: Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)
Status: In Bearbeitung zur Wiedereinreichung

Kreditfriktionen beeinflussen die Verteilung von Handelsgewinnen. In diesem Projekt untersuche ich sowohl theoretisch als auch empirisch die Auswirkungen von Kreditfriktionen auf die Konzentration von Exporten durch die Verwendung eines umfassenden Firmendatensatzes für 59 exportierende Länder in Verbindung mit finanziellen Charakteristika auf der Sektoren- und Länderebene. Basierend auf einem heterogenen-Firmen-Modell mit Finanzfriktionen und Wettbewerbseffekten zeige ich auf, dass von verbesserten finanziellen Bedingungen vor allem produktivere und größere Exporteure profitieren, indem sie ihre Marktanteile gegenüber kleineren Firmen erhöhen. Neben Eintritts- und Austrittsentscheidungen beeinflussen diese Reallokationen von Marktanteilen aggregierte Produktivitätseffekte und Handelsgewinne. Empirisch sind diese Effekte vor allem in Sektoren relevant, in denen Firmen einen hohen Finanzierungsbedarf von Innovationen aufweisen.

Rent Sharing and Optimal Factor Allocation in the Open Economy
Projektlaufzeit: 03 / 2023 –
Projektbearbeiter: Udo Kreickemeier, Zhan Qu (beide Georg-August-Universität Göttingen), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)
Status: In Bearbeitung

Die Interaktion von Firmenheterogenität und Arbeitsmarktimperfektionen spielt eine bedeutende Rolle, um Exportleistung und internationale Handelsströme zu erklären. Dies hat zu neuen Erkenntnissen bezüglich der Verteilungseffekte des internationalen Handels geführt. So führen Arbeitsmarktimperfektionen dazu, dass gezahlte Löhne im Unternehmenserfolg steigen und Exporteure eine Lohnprämie zahlen, selbst wenn man für die Produktivität der Firmen kontrolliert. In Bezug auf diese Verteilungseffekte analysiert dieses Projekt die Wohlfahrtsimplikationen von Arbeitsmarktimperfektionen in einem Handelsmodell mit heterogenen Firmen und Rent Sharing. Die Ergebnisse zeigen, dass im Vergleich zur sozial optimalen Allokation zu viele und zu kleine Firmen im Marktgleichgewicht bestehen. Zudem entscheiden sich zu wenige Firmen, in den Exportmarkt einzutreten. Daher ist die Verzerrung der Faktorallokation in der offenen Volkswirtschaft größer. Das Projekt analysiert zudem geeignete Politikinstrumente, um die sozial optimale Allokation zu erreichen und hat das Ziel, die Wohlfahrtseffekte der Arbeitsmarktverzerrungen anhand von Firmendaten zu quantifizieren und so Politikimplikationen abzuleiten.

Offshoring and Firm-level Innovation
Projektlaufzeit: 10 / 2023 –
Projektbearbeiter: Udo Kreickemeier, Zhan Qu (beide Georg-August-Universität Göttingen), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)
Status: In Bearbeitung

Die Analyse verschiedener Innovationsstrategien von Unternehmen in internationalen Märkten ist zentral für die Evaluation von Globalisierungseffekten und wirtschaftspolitische Maßnahmen, die auf diese Effekte reagieren. In einem laufenden Projekt analysieren wir, inwiefern Firmenentscheidungen zu Innovationen und Offshoring von Produktionsprozessen Komplemente oder Substitute sind. Während eine bedeutende Literatur die Komplementarität zwischen Exporten und Innovationen betont, kann die Offshoring-Entscheidung Innovationen reduzieren, abhängig von der Größe der Offshoring-Kosten. Da Innovationen und Offshoring als bedeutende Treiber von Produktivitäts- und Handelsgewinnen gesehen werden, ist ein tieferes Verständnis dieser Interaktion entscheidend. Daher hat dieses Projekt das Ziel, zur Debatte über Wohlfahrtseffekte des Handels und das optimale Design von Innovations- und Handelspolitik beizutragen.

Capital Intensity and the Impact of Corporate Tax Reforms
Projektlaufzeit: 02 / 2023 –
Projektbearbeiter: Michael Irlacher, Peter Öhlinger (beide Johannes Kepler Universität Linz), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)
Status: In Bearbeitung

Neben internationalen Unterschieden spielt die regionale Wirkungsweise von Steuerreformen eine entscheidende Rolle für die Identifikation von Effekten auf Firmenebene. Dieses Projekt basiert auf der Analyse detaillierter räumlicher Daten innerhalb von Regionen, um die geografisch heterogenen Auswirkungen von Steuerreformen in den USA zu quantifizieren. Dabei werden unterschiedliche Industriestrukturen und Unterschiede in der Kapitalintensität vor den Steuerschocks berücksichtigt,

um anhand dieser geografischen Variation die Auswirkungen auf Leistungsmerkmale der Firmen und den Einsatz von Kapital und Arbeitskräften zu identifizieren.

The Impact of Corporate Taxation along the Global Value Chain
Projektlaufzeit: 01 / 2024 –
Projektbearbeiter: Hayat Kato (Osaka University), Florian Unger (Leuphana Universität Lüneburg)
Status: In Bearbeitung

Dieses Projekt analysiert den Einfluss internationalen Steuerwettbewerbs auf die Organisation von globaler Lieferketten multinationaler Unternehme. Basierend auf einem Modell mit sequenzieller Produktion und Outsourcing-Entscheidungen werden Steuervermeidungsmotive von multinationalen Unternehmen untersucht. Die Analyse von internationalen Steuerunterschieden für globale Lieferketten hat wichtige Implikationen für Politikmaßnahmen wie eine globale Mindeststeuer und die Regulierung von multinationalen Unternehmen.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

2 Publikationen

2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren

2.2 Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge

Unger, Florian (2024): Financial Development and Export Concentration, eingereicht

Baur, Andreas; Flach, Lisandra; Gourevich, Isabella & Unger, Florian (2024): North-South Trade: The Impact of Robotization, eingereicht

2.3 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachterverfahren, in Sammelbänden, Monographien etc.

2.4 Diskussionspapiere

Kreickemeier, Udo; Qu, Zhan & Unger, Florian (2024): Rent Sharing and Optimal Factor Allocation in the Open Economy, Working Paper, University of Göttingen

Kreickemeier, Udo; Qu, Zhan & Unger, Florian (2024): Offshoring and Firm-level Innovation, Working Paper, University of Göttingen

3 Vorträge

3.1 Beiträge zu offenen ausgeschriebenen wissenschaftlichen Tagungen mit Gutachterverfahren

Annual Conference Verein für Socialpolitik, Berlin, September 2024

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

3rd Kiel-CEPR Conference on Geoeconomics, Berlin, Oktober 2024
FIND Research Seminar, Aarhus University, März 2024
Workshop “Internationale Wirtschaftsbeziehungen”, Göttingen, Februar 2024

3.3 Vorträge an der Leuphana Universität Lüneburg

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten und Auszeichnungen

Forschungsnetzwerke: Affiliiertes Mitglied im CESifo Research Network

Gutachtertätigkeiten für Fachzeitschriften: Economic History Review, European Economic Review, International Economics and Economic Policy, International Journal of Health Planning and Management, Journal of Comparative Economics, Oxford Research Encyclopedia of Economics and Finance, World Economy

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen: Canadian Economic Association, European Economic Association, Verein für Socialpolitik

Workshop-Organisation: Unterstützende Organisation und Programmkoordination für Workshop „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“, Georg-August-Universität Göttingen, Februar 2024

5 Lehrtätigkeit

Wintersemester 2024/25: Makroökonomik 1 (Vorlesung, Bachelor, Minor Volkswirtschaftslehre), Macroeconomics (Vorlesung, Bachelor, Minor Econoics und International Business Administration and Entrepreneurship), Macroeconomic Theory II (Vorlesung, Bachelor, Major Economics), Advanced Macroeconomics (Vorlesung, Master, Public Affairs and Economics)

Sommersemester 2024: Macroeconomic Theory I (Vorlesung und Übung, Bachelor, Major Economics), Makroökonomik 2 (Vorlesung und Übung, Bachelor, Minor Volkswirtschaftslehre), Macroeconomics 2 (Vorlesung und Übung, Bachelor, Minor Economics)

6 Gutachtertätigkeit

Erstgutachter: 7 Bachelorarbeiten

Zweitgutachter: 2 Bachelorarbeiten

Institut für Volkswirtschaftslehre - Empirische Wirtschaftsforschung Forschungsbericht 2024

Die Abteilung Empirische Wirtschaftsforschung war bis September 2018 mit einer W3-Professur (**Prof. Dr**. **Joachim Wagner**) ausgestattet. Seit 1. Oktober 2018 ist Joachim Wagner im Ruhestand; er arbeitete bis 30. September 2021 als Seniorprofessor weiter an der Leuphana Universität Lüneburg und ist dort seit 1. Oktober 2021 als Gastwissenschaftler tätig. Er war Forschungsprofessor am Kiel Institut für Weltwirtschaft von 2021 bis 2023 und arbeitet dort seit August 2023 als Research Follow am Kiel Centre for Globalization (KCG).

Der Schwerpunkt seiner – überwiegend mikroökonometrisch ausgerichteten - Forschungstätigkeit liegt im Themenbereich *Internationale Firmentätigkeit.* Darüber hinaus ist er vor allem aktiv als Mitherausgeber der *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* und als Gutachter für ökonomischen Fachzeitschriften.

Joachim Wagner zählt weiterhin zu den gemessen an Publikationen in internationalen begutachteten wissenschaftlichen Zeitschriften führenden Volkswirten in Deutschland. Im aktuellen im Januar 2024 publizierten Handelsblatt/Wirtschaftswoche Forschungsranking, das die Publikationen bis zum Jahr 2023 aller im deutschen Sprachraum tätigen oder dort geborener, im Ausland tätiger Ökonomen auswertet, belegt er im „liftime ranking“ Platz 54 und liegt damit in der Gruppe der Top-5% - unter den (auch) in Deutschland tätigen Volkswirten nimmt er Platz 22 ein (vgl. https://www.forschungsmonitoring.org/ranking/vwl/lifetime).

Die Publikationen von Joachim Wagner werden weltweit breit zitiert; in ResearchGate sind es 14.800 Zitate (h-Index: 53); in Google Scholar sind es über 20.600 Zitate (h-Index: 61).

Im aktuellen Zitationsranking 2024 von Research.com belegt Joachim Wagner im Bereich „Economics and Finance“ weltweit Platz 483 und in Deutschland Platz 17 (vgl.: research.com/scientists-rankings/economics-and-finance und research.com/scientists-rankings/economics-and-finance/de).

Im Mai 2024 wurde Joachim Wagner als einer der top 0.05% Wissenschaftler nominiert als „inaugural Highly ranked Scholar“ von ScholarGPS (vgl. https://scholargps.com/scholars/99636192754842/joachim-wagner?e_ref=5698d044a25fc5ff5b14).

Weitere Informationen unter http://www.leuphana.de/joachim-wagner.html .

Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

-

1.2 Eigenprojekte

Internationale Firmentätigkeit

Beginn: 01/1988 Ende: offen

In diesem Projekt werden Bestimmungsgründe und Folgen internationaler Firmentätigkeit mit Firmendaten empirisch auf der Basis theoretischer Modelle untersucht.

Im Berichtszeitraum wurde eine empirische Studie zur Rolle von Exporten für das Überleben von Firmen in der COVID-19 Pandemie in acht europäischen Ländern nach Begutachtung überarbeitet und in *Review of Economics* publiziert.

Ferner wurde eine Studie zu den Zusammenhängen zwischen der Nutzung von Cloud Computing und Export von Firmen abgeschlossen, als Working Paper veröffentlicht und zur Publikation eingereicht. Nach Begutachtung und Revision ist diese Arbeit im *Journal of Information Economics* publiziert.

Eine Untersuchung zum Zusammenhang der Nutzung von Big Data Analytics und Exporten ist nach Begutachtung und Revision bei der *Open Economies Review* zur Publikation akzeptiert.

Ebenso wurde eine Studie zu den Zusammenhängen zwischen der Digitalisierungsintensität von Firmen und den Exporten abgeschlossen und nach Begutachtung uns Revision zur Publikation in *Economic Analysis Letters* akzeptiert.

Eine Studie zur Schätzung von empirischen Modellen mit unbekannter nicht-linearer Form für Exporte von Firmen, in der die Methode *Kernel-Regularized Least Squares* (KRLS) in die Literatur zur empirischen Analyse von Exporten eingeführt wird, wurde abgeschlossen. Diese Arbeit ist als Working Paper publiziert und zur Veröffentlichung bei einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift eingereicht.

Eine weitere Untersuchung zu den Zusammenhängen zwischen der Nutzung von Robotern und dem Export von Firmen wurde ebenfalls abgeschlossen, als Working Paper publiziert und zur Publikation in einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift eingereicht.

Data Observer

Start: 06/2015 End: open

Starting in issue 1 of volume 236 (2016), the *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics* publish a special section entitled *Data Observer*. Contributions to this series describe data that can be used in empirical research in economics, and in the social sciences in general. While most of these data sets are micro data at the level of individuals, households, or firms (including linked employer-employee data sets), cross section and time series data at an aggregate level are covered as well. The purpose of the contributions to this section is to describe the information that is available in the data sets, to give examples of topics investigated with the data, and to inform readers how to access these data for their own research. The contributions are written by experts who often were in charge of collecting or building the data sets. Furthermore, papers in the series portray the research data centers and data service centers of data producing institutions that allow academic researchers to work with (mostly confidential) micro data for individuals and firms.

All contributions to the *Data Observer* section are available free of charge from the website of the *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics*; see https://www.degruyter.com/view/j/jbnst.

During the reporting period Joachim Wagner invited and reviewed further contributions to the series.

Joachim Wagner prepared a paper that surveys the contributions to the Data Observer series that were published between 2016 and 2024 with a view to inform evidence-based policymaking. This paper is published in *AStA Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Archiv*.

2. Publikationen

2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Joachim Wagner: Exports and firm survival in times of CIVI-19 – Evidence from eight European countries. Review of Economics 75 (2024), 1, 63-70.

Joachim Wagner: The good have a website. Evidence on website premia for firms from 18 European countries. Economics Bulletin 42 (2022), 2, 400-406 (published April 6, 2024)

Joachim Wagner: Cloud Computing and Extensive Margins of Exports Evidence for Manufacturing Firm from 27 EU Countries. Journal of Information Economics 2 (2024), 1, 102-111.

Joachim Wagner: Data Observer – A guide to data that con help to inform evidence-based poliymaking. AStA Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Archiv 18 (2024), 2, 279-287.

Joachim Wagner (mit Jeffrey Yi Lin Forrest, Jennifer Nightingale, Huan Guo and Jennifer Roy): Why System Science is Needed for Studies of Economics in Order to avoid the Fallacy of Composition. Pennsylvania Economic Review 31 (2024), 2, 46-64.

Joachim Wagner: Big Data Analytics and Exports – Evidence for Manufacturing Firms from 27 European Countries. Open Economies Review (forthcoming).

Joachim Wagner: Digitalization intensity and extensive margins of exports in manufacturing firms from 27 EU countries – Evidence from Kernel-Regularized Least Squares Regression. Economic Analysis Letters (forthcoming).

Zur Publikation in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren eingereichte Beiträge (mit Angabe zum aktuellen Status)

Joachim Wagner: Estimation of empirical models for margins of exports with unknown non-linear functional forms: A Kernel-Regularized Least Squares (KRLS) Approach (under review).

Joachim Wagner: Robots and Extensive Margins of Exports Evidence for Manufacturing Firm from 27 EU Countries (under review).

2.3 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.

Joachim Wagner: Kombinierte Firmenpaneldaten: Datenangebot und Analysepotenziale. In: Stefan Liebig, Wenzel Matiaske und Sophie Rosenbaum (Hrsg.), Handbuch Empirische Organisationsforschung, 2. Auflage. Wiesbaden: Springer 2024 (online publiziert 19. Januar 2024, DOI: 10.1007/978-3-658-08580-3_4-2)

Joachim Wagner (mit Jeffrey Yi-Lin Forrest, Melanie Anderson, John Liüinski, Yong Liu and Xiaoguang Tian): The Evolution of Freely Competitive Markets. In: Jeffrey Yi-Lin Forrest (ed.), Systemic Principles of Applied Economic Philosophies I – Producers, Consumers, and the Firm. Singapore: Springer Nature Singapore 2024, p. 91 – 120 (Online publ. 03. 02. 2024)

Joachim Wagner (mit Jeffrey Yi-Lin Forrest, Jennifer Nightingale, Huan Guo and Jennnifer Roy): Overcoming the Challenge of the Fallacy of Composition.In: Jeffrey Yi-Lin Forrest (ed.), Systemic Principles of Applied Economic Philosophies I – Producers, Consumers, and the Firm. Singapore: Springer Nature Singapore 2024, p. 225 – 246 (Online publ. 03. 02. 2024)

Joachim Wagner (mit Jeffrey Yi-Lin Forrest, Michael E. Trebing and Anindya Chatterjee): The Decision of Either Going International or Staying Domestic. In: Jeffrey Yi-Lin Forrest (ed.), Systemic Principles of Applied Economic Philosophies II – Value, Decision. And Large-Scale Business Forces. Singapore: Springer Nature Singapore 2024, p.335-360 (Online publ. 03. 02. 2024)

2.4 Diskussionspapiere (soweit nicht unter 2.1 - 2.3 genannt)

-

3 Vorträge

-

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

Joachim Wagner

... ist Mitherausgeber der *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik / Journal of Economics and Statistics.*

… ist *External Research Fellow* am Kiel Centre for Globalization (KCG).

… ist Research Fellow des *IZA- Institute of Labor Economics* in Bonn und der *Global Labor Organization (GLO).*

... war 2024 Gutachter für die Fachzeitschriften *Applied Economics (2 Papers), Applied Economics Letters (2 Papers), African Journal of Science, Technology, Innovation and Development, Bulletin of Economic Research, Economics and Business Review, Economics Letters, Economics of Innovation and New Technology, International Journal of Finance and Economics, Journal of African Business, Journal of International Trade & Economic Development, Open Economies Review, Review of International Economics (2 Papers), Review of World Economs, Sustainability (2 papers), The World Economy.*

... war 2024 Gutachter für ein Research Proposal bei der KU Leuven (Belgien).

Institut für Volkswirtschaftslehre

Wirtschaftspolitik

Die Abteilung Wirtschaftspolitik ist zurzeit mit einer W2-Stelle (Prof. Dr. Thomas Wein) und einer 3/4 -TV-L TG 13-Stelle der Fakultät (M.A. Mats Kahl) besetzt.

Lehrveranstaltungen werden sowohl im College als auch in der Graduate School gehalten. Thomas Wein ist für die Vorlesungen "Mikroökonomische Theorie I und II“ und „Angewandte Mikroökonomik I (Markt und Wettbewerb) im Major VWL" zuständig; ein wissenschaftlicher Mitarbeiter bietet zu Mikroökonomische Theorie Übungen an. Im WS 2024/25 wird die Vorlesung sowie die Übung zu Theorie der Wirtschaftspolitik für Bachelor- und Diplomstudierende sowie für Masterstudierende im Lehramt von Thomas Wein angeboten; Mats Kahl leitete im Sommersemester 2024 die Übungen der Veranstaltungen Mikroökonomik 2 und Microeconomics 2, sowie Applied Microeconomics I und im Wintersemester 2024/5 die Übung der Veranstaltung Macroeconomics 1, Makroökonomik 1 und Applied Macroeconomics I. Die Übung zu Mikroökonomische Theorie II im WS 204/25 führt M.Sc. Miguel Abellan-Ossenbach durch. Im Master Public Economics, Politics and Law verantwortet Thomas Wein gemeinsam mit Sebastian Peyer (University of East Anglia) das Integrationsmodul zum Thema Law and Economics.

Im berufsbegleitenden Masterstudiengang Competition & Regulation LL.M. der Leuphana Professional School verantworten Thomas Wein und Mats Kahl das Modul „Competition Economics“, im Wintersemester, und Thomas Wein und Mats Kahl das Modul „Regulation Economics“, im Sommersemester, sowie die beiden dazugehörigen Tutorien.

Prof. Dr. Heike Wetzel, Universität Kassel, ist als Research Fellow weiterhin mit der Abteilung verbunden.

Weitere Informationen über die Abteilung Wirtschaftspolitik finden Sie auf unserer Homepage:

https://www.leuphana.de/institute/ivwl/personen/thomas-wein.html

1 Forschungsprojekte

1.1 Drittmittelprojekte

1.2 Eigenprojekte (ohne Dissertations- und Habilitationsprojekte)

Wettbewerb im Tankstellenmarkt

Beginn: 9/2014 Ende: unbestimmt

In diesem Projekt werden die Wettbewerbsverhältnisse im deutschen Tankstellenmarkt untersucht. Hierzu werden umfassende Preisdaten deutscher Tankstellen auf Sekundenbasis vor dem Hintergrund verschiedener industrieökonomischer Fragestellungen untersucht. Insbesondere geht es um die Dynamik innerhalb der innertäglichen Preissetzung jenseits von Edgeworth-Zyklen zu untersuchen. Der vorhandene mehrjährige Datensatz für Tankstellen der Lüneburger Region wird gegenwärtig auf über 30 vergleichbare Regionen in Deutschland ausgedehnt.

1.3 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Mitarbeitern

Wettbewerb auf dem deutschen Treibstoffmarkt

Beginn: 10/2019 Ende: 01/2025

Bearbeiter: **Mats Kahl**

Seit September 2019 sind Tankstellen in Deutschland verpflichtet Preisänderungen der gängigen Kraftstoffsorten Diesel Super E5 und Super E10 an die Markttransparenzstelle für Kraftstoffe zu übermitteln. Die Stelle wurde vom Bundeskartellamt geschaffen, um für die Verbraucher mehr Preistransparenz auf dem Treibstoffmarkt zu schaffen und den Wettbewerb zu erhöhen. Außerdem bildet die umfassende Preiserfassung dem Bundeskartellamt die Grundlage, um im Falle von Missbrauch von Marktmacht zu intervenieren. Die flächendeckende und sekundengenaue Preiserfassung ermöglicht es den Wettbewerb auf dem Treibstoffmarkt genau zu analysieren. Dabei liegt mein Forschungsfokus auf der Untersuchung von lokalem Wettbewerb und Preissetzungsmustern. Das Dissertationsvorhaben baut auch auf den Arbeiten von Thomas Wein und Arne Neukirch auf.

1.4 Dissertations- und Habilitationsprojekte von Externen

Untersuchungen des deutschen Kraftstoffmarktes

Beginn: 04/2015 Ende: 12/2024

Bearbeiter: Christoph Kleineberg

Im Rahmen des Dissertationsvorhabens werden Untersuchungen zur Funktionsweise des deutschen Kraftstoffmarktes durchgeführt. Inhaltlich gibt es bei dem Thema eine Nahe mit dem Dissertationsvorhaben vom Arne Neukirch, jedoch werden unterschiedliche Teilaspekte des Kraftstoffmarktes untersucht. Die ökonomische Untersuchung des Marktes ist durch das Vorliegen von Preisdaten aller deutschen Tankstellen für alle angebotenen Kraftstoffsorten für bestimmte Tage. Diese Untersuchung hat große Bedeutung für die Wirtschaftspolitik, da sie empirisch untersucht, ob das Instrument der Margin-Squeeze auf dem Kraftstoffmarkt vorkommt oder ob diese Form der Konkurrenz dort nicht existiert.

Die Untersuchungen konzentrieren sich auf das Vorliegen von „Margin Squeeze"-Fällen, mit Hilfe derer dominante Unternehmen kleine und mittelständische Unternehmen vom Markt zu drängen versuchen könnten. Weitergehend soll eine Marktabgrenzung von Autobahn-, Autohof- und Straßentankstellen durchgeführt werden, um zu untersuchen, in welchem Umfang die vorhandenen Preisdaten von Konsumentinnen und Konsumenten für den Preisvergleich genutzt werden. Diese Analyse ist wichtig, da sie zeigt, ob bereitgestellte Preisdaten von den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern genutzt werden.

Chinas Wirtschaftsordnung aus Sicht der Neuen Institutionenökonomik

Beginn: 01/2021 Ende: 07/2025

Bearbeiter: Niels Hamel

Das Dissertationsprojekt untersucht die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft aus Sicht der Neuen Institutionenökonomik. Anwendungsgegenstand ist eine Fallanalyse von Chinas institutionellen Rahmen. Im Mittelpunkt der Analyse stehen einerseits die formalen Institutionen in Form ökonomischer, rechtlicher und politischer „Spielregeln" sowie andererseits informelle Institutionen wie Religion, Ideologie, Sitten und Normen, welche die „Spielzüge" der Wirtschaftssubjekte bestimmen. Dabei wird der de jure- Zustand dem de facto- Zustand gegenübergestellt. Das Forschungsvorhaben ist relevant, weil Chinas Wirtschaftsordnung der „Marktwirtschaft mit chinesischen Merkmalen" sowohl in der ökonomischen Literatur als auch in der wirtschaftspolitischen Anwendung etwa vor der WTO umstritten ist. Dies zeigt sich etwa durch die nach wie vor nicht erfolgte Zubilligung des sog. „Marktwirtschaftsstatus" durch die EU und USA an China.

2 Publikationen

2.1 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften mit Gutachterverfahren (refereed journals)

Kahl, M. P. (2024). Was the German fuel discount passed on to consumers?. Energy Economics, 138, 107843.

Kahl, M. P. (2024). Cross-border competition in the gasoline retail market: Impact of proximity at the German-Polish border. *Energy Economics*, *140*, 107961.

2.2 Publizierte oder zur Publikation angenommene Beiträge in Zeitschriften ohne Gutachtersystem, in Sammelbänden, Monographien etc.

Wein, Thomas, Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden (Springer/Gabler), 2. Auflage im Erscheinen.

Wein, Thomas, Kampf an falschen Fronten - Verbrenneraus, Gebäudeenergiengesetz oder Brennstoffemissionshandelsgesetz? Erscheint demnächst in Wirtschaftsdienst.

2.3 Zur Begutachtung eingereichte Beiträge in Zeitschriften mit Gutachtersystem

Kahl, Mats Petter und Wein, Thomas, How to Reach the Paradise? Inside the Edgeworth Cycle and Why a Gasoline Station Is the First to Raise Its Price, eingereicht bei: Journal of Industrial Economics.

Kleineberg, Christoph, Market dominance of the German retail gasoline industry on highways and those in the immediate vicinity, eingereicht bei: Journal of Industrial and Business Economics.

Kahl, Mats Petter und Wein, Thomas, Existiert Wettbewerb beim Laden von Elektrofahrzeugen in Deutschland?, eingereicht bei: Wirtschaft und Wettbewerb.

2.4 Arbeitsberichte (soweit nicht unter A.2.1 - A.2.3 genannt)

3 Vorträge

3.1 Beiträge zu offen ausgeschriebenen Tagungen mit Gutachterverfahren

Kahl, Mats Petter und Wein, Thomas, How to Reach the Paradise? Inside the Edgeworth Cycle and Why a Gasoline Station Is the First to Raise Its Price, Angenommen zur Präsentation bei der jährlichen Konferenz der European Association for Research in Industrial Economics.

Kahl, Mats Petter und Wein, Thomas, How to Reach the Paradise? Inside the Edgeworth Cycle and Why a Gasoline Station Is the First to Raise Its Price, präsentiert bei dem 6th Workshop for Young Scientists on Applied Economics, Hannover, 03.05.2024, Präsentation Kahl.

3.2 Weitere Vorträge außerhalb der Leuphana Universität Lüneburg

Wein, Thomas, Kampf an falschen Fronten - Verbrenneraus, Gebäudeenergiengesetz oder Brennstoffemissionshandelsgesetz? Universitätsgesellschaft Lüneburg, 5.11.2024.

3.3 Vorträge an der Universität Lüneburg

Kahl, Mats Petter und Wein, Thomas, Edgeworth Price Cycles and Why They Occur in German Retail Gasoline Markets, PROMOTIONSKOLLEG VERHALTENSÖKONOMIK & GESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION, 21.02.2024, Präsentation Kahl.

Kahl, Mats Petter und Wein, Thomas, EDGEWORTH PRICE CYCLES AND WHY THEY OCCUR IN GERMAN GASOLINE RETAIL MARKETS, 2023 PHD WORKSHOP EMPIRICAL MICROECONOMICS, 12.02.2024, Präsentation Kahl.

4 Weitere forschungsbezogene Aktivitäten

-

Working Paper Series in Economics

(recent issues)

No. 431 *Thomas Wein:* Kampf an falschen Fronten - Verbrenner-Aus, Gebäudeenergiegesetz (GEG) oder Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG)?, December 2024

No. 430 *Mats Petter Kahl und Thomas Wein:* Existiert Wettbewerb beim Laden von Elektrofahrzeugen in Deutschland?, October 2024

No. 429 *Joachim Wagner:* Data Observer – A guide to data that can help to inform evidence-based policymaking, April 2024

No. 428 *Joachim Wagner:* Digitalization Intensity and Extensive Margins of Exports in Manufacturing Firms from 27 EU Countries - Evidence from Kernel-Regularized Least Squares Regression , April 2024

No. 427 *Joachim Wagner:* Cloud Computing and Extensive Margins of Exports -Evidence for Manufacturing Firms from 27 EU Countries, February 2024

No. 426 *Joachim Wagner*: Robots and Extensive Margins of Exports - Evidence for Manufacturing Firms from 27 EU Countries, January 2024

No. 425 *Institut für Volkswirtschaftslehre:* Forschungsbericht 2023, January 2024

No. 424 *Joachim Wagner*: Estimation of empirical models for margins of exports with unknown non-linear functional forms: A Kernel-Regularized Least Squares (KRLS) approach, January 2024

No. 423 *Luise Goerges, Tom Lane, Daniele Nosenzo and Silvia Sonderegger*: Equal before the (expressive power of) law?, November 2023

No. 422 *Joachim Wagner*: Exports and firm survival in times of COVID-19 – Evidence from eight European countries, October 2023

No. 421 *Joachim Wagner*: Big Data Analytics and Exports – Evidence for Manufacturing Firms from 27 EU Countries, September 2023

No. 420 *Christian Pfeifer*: Can worker codetermination stabilize democracies? Works councils and satisfaction with democracy in Germany, May 2023

No. 419 *Mats Petter Kahl*: Was the German fuel discount passed on to consumers?, March 2023

No. 418 *Nils Braakmann & Boris Hirsch:* Unions as insurence: Employer–worker risk sharing and workers‘ outcomes during COVID-19, January 2023

No. 417 *Institut für Volkswirtschaftslehre:* Forschungsbericht 2022, January 2023

No. 416 *Philipp Lentge*: Second job holding in Germany – a persistent feature?, November 2022

No. 415 *Joachim Wagner*: Online Channels Sales Premia in Times of COVID-19: First Evidence from Germany, November 2022

No. 414 *Boris Hirsch, Elke J. Jahn, Alan Manning, and Michael Oberfichtner*: The wage elasticity of recruitment, October 2022

No. 413 *Lukas Tohoff and Mario Mechtel*: Fading Shooting Stars – The Relative Age Effect, Misallocation of Talent, and Returns to Training in German Elite Youth Soccer, September 2022

No. 412 *Joachim Wagner*: The first 50 contributions to the Data Observer Series – An overview, May 2022

No. 411 *Mats Petter Kahl and Thomas Wein*: How to Reach the Land of Cockaigne? Edgeworth Cycle Theory and Why a Gasoline Station is the First to Raise Its Price, April 2022

No. 410 *Joachim Wagner:* Website premia for extensive margins of international firm activities Evidence for SMEs from 34 countries; April 2022

No. 409 *Joachim Wagner:* Firm survival and gender of firm owner in times of COVID-19 Evidence from 10 European countries, March 2022

No. 408 *Boris Hirsch, Philipp Lentge and Claus Schnabel*: Uncovered workers in plants covered by collective bargaining: Who are they and how do they fare?, February 2022

No. 407 *Lena Dräger, Michael J. Lamla and Damjan Pfajfar:* How to limit the Spillover from the 2021 Inflation Surge to Inflation Expectations?, February 2022

No. 406 *Institut für Volkswirtschaftslehre:* Forschungsbericht 2021, January 2022

No. 405 *Leif Jacobs, Lara Quack and Mario Mechtel:* Distributional Effects of Carbon Pricing by Transport Fuel Taxation, December 2021

No. 404 *Boris Hirsch and Philipp Lentge:* Non-Base Compensation and the Gender Pay Gap, July 2021

No. 403 *Michael J. Lamla and Dmitri V. Vinogradov:* Is the Word of a Gentleman as Good as His Tweet? Policy communications of the Bank of England, May 2021

No. 402 *Lena Dräger, Michael J. Lamla and Damjan Pfajfar:* The Hidden Heterogeneity of Inflation and Interest Rate Expectations: The Role of Preferences, May 2021

No. 401 *Joachim Wagner:* The Good have a Website Evidence on website premia for firms from 18 European countries, April 2021

No. 400 *Luise Görges:* Of housewives and feminists: Gender norms and intra-household division of labour, April 2021

No. 399 *Joachim Wagner:* With a little help from my website. Firm survival and web presence in times of COVID-19 – Evidence from 10 European countries, April 2021

No. 398 *Katja Seidel:* The transition from School to Post-Secondary Education – What factors affect educational decisions?, March 2021

No. 397 *Institut für Volkswirtschaftslehre:* Forschungsbericht 2020, Januar 2021

No. 396 *Sabien Dobbelaere, Boris Hirsch, Steffen Mueller and Georg Neuschaeffer:* Organised Labour, Labour Market Imperfections, and Employer Wage Premia, December 2020

No. 395 *Stjepan Srhoj, Vanja Vitezić and Joachim Wagner:* Export boosting policies and firm behaviour: Review of empirical evidence around the world, November 2020

No. 394 *Thomas Wein:* Why abandoning the paradise? Stations incentives to reduce gasoline prices at first, August 2020

No. 393 *Sarah Geschonke and Thomas Wein:* Privacy Paradox –Economic Uncertainty Theory and Legal Consequences, August 2020

No. 392 *Mats P. Kahl:* Impact of Cross-Border Competition on the German Retail Gasoline Market – German-Polish Border, July 2020

No. 391 *John P. Weche and Joachim Wagner:* Markups and Concentration in the Context of Digitization: Evidence from German Manufacturing Industries, July 2020

No. 390 *Thomas Wein:* Cartel behavior and efficient sanctioning by criminal sentences, July 2020

No. 389 *Christoph Kleineberg:* Market definition of the German retail gasoline industry on highways and those in the immediate vicinity, July 2020

No. 388 *Institut für Volkswirtschaftslehre:* Forschungsbericht 2019, Januar 2020

No. 387 *Boris Hirsch, Elke J. Jahn, and Thomas Zwick:* Birds, Birds, Birds: Co-worker Similarity, Workplace Diversity, and Voluntary Turnover, May 2019

No. 386 *Joachim Wagner:* Transaction data for Germany's exports and imports of goods, May 2019

No. 385 *Joachim Wagner:* Export Scope and Characteristics of Destination Countries: Evidence from German Transaction Data, May 2019

No. 384 *Antonia Arsova:* Exchange rate pass-through to import prices in Europe: A panel cointegration approach, February 2019

No. 383 *Institut für Volkswirtschaftslehre:* Forschungsbericht 2018, January 2019

No. 382 *Jörg Schwiebert*: A Sample Selection Model for Fractional Response Variables, April 2018

No. 381 *Jörg Schwiebert*: A Bivarate Fractional Probit Model, April 2018

No. 380 *Boris Hirsch and Steffen Mueller:* Firm wage premia, industrial relations, and rent sharing in Germany, February 2018

No. 379 *John P. Weche and Achim Wambach:* The fall and rise of market power in Europe, January 2018

No.378: *Institut für Volkswirtschaftslehre:* Forschungsbericht 2017, January 2018

No.377: *Inna Petrunyk and Christian Pfeifer:* Shortening the potential duration of unemployment benefits and labor market outcomes: Evidence from a natural experiment in Germany, January 2018

No.376: *Katharina Rogge, Markus Groth und Roland Schuhr:* Offenlegung von CO2-Emissionen und Klimastrategien der CDAX-Unternehmen – eine statistische Analyse erklärender Faktoren am Beispiel der CDP-Klimaberichterstattung, October 2017

No.375: *Christoph Kleineberg und Thomas Wein:* Verdrängungspreise an Tankstellen?, September 2017

No.374: *Markus Groth, Laura Schäfer und Pia Scholz*: 200 Jahre „On the Principles of Political Economy and Taxation" – Eine historische Einordnung und Würdigung, März 2017

(see www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html for a complete list)

Leuphana Universität Lüneburg
Institut für Volkswirtschaftslehre
Postfach 2440
D-21314 Lüneburg
Tel.: ++49 4131 677 2321
email: christina.korf@leuphana.de
www.leuphana.de/institute/ivwl/working-papers.html